

# Nie wieder Krieg ohne uns ... Deutschland und die Ukraine

Juli 2022

Gerald Grüneklee | Clemens Heni | Peter Nowak

**Nie wieder Krieg ohne uns ...**

Deutschland und die Ukraine

*The Berlin International Center for the Study of Antisemitism  
(BICSA)/*

*Studien zum Rechtsextremismus und zur Neuen Rechten, Band 3*

Softcover | 174 S. | 17 x 24 cm | ISBN 978-3-946193-38-8 | 20€  
| Buchklappen

Inhaltsverzeichnis

Leseprobe

GERALD GRÜNEKLEE

CLEMENS HENI

PETER NOWAK

# NIE WIEDER KRIEG

OHNE UNS ...

DEUTSCHLAND UND DIE UKRAINE



EDITION CRITIC



⋮

Vor einigen Jahren noch Undenkbares geschieht: Deutschland zieht in den Krieg, und (fast) alle ziehen mit. Eine breite Front weiß, was richtig ist, und was falsch. Pflugscharen werden wieder zu Schwertern, bzw. zu schweren Waffen. Geld dafür scheint in unbegrenzter Höhe vorhanden sein – es geht schließlich nicht um Beiwerk wie eine gute Sozialversorgung, bezahlbaren Wohnraum oder ein leistungsfähiges Gesundheitssystem, nein, diesmal geht es um etwas wirklich Wichtiges. Ein altes, in der Mottenkiste der Geschichte verschwunden geglaubtes Feindbild wird höchst erfolgreich reaktiviert: Russland bedroht den Westen. Ruft angeblich gar einen „Vernichtungskrieg“ aus. Da erscheint jedes Mittel richtig – oder? Ist das alles wirklich so einfach? Muss Russland nun nachhaltig „ruiniert“ werden, wie es sich eine grüne Außenministerin wünscht? Lohnt dieses destruktive Ziel die Gefahr eines Atomkrieges? Was haben Deutschland und die NATO mit einer Konflikteskalation zu tun, die in den Krieg – völkerrechtswidrig wie so viele andere davor – führte? Wäre eine ernsthaftere Entnazifizierung der Ukraine – wie Putin sie vorgeblich anstrebt – nicht tatsächlich dringend nötig? Warum schweigt eine Zero Covid-Linke, die bei den Protesten gegen die Corona-Maßnahmen überall nur Nazis sah, nun so lautstark angesichts antisemitischer Traditionen und antisemitischer Gegenwart? Was ist das für ein Land, das da in die EU strebt? Und wie sähe eine antimilitaristische Position aus?

⋮



Das Autorentrio Grünekle / Heni / Nowak, das 2020 das erste Buch zur dezidiert linken Kritik am Corona-Management vorlegte (*Corona und die Demokratie - Eine linke Kritik*), begibt sich auf einen Realitätscheck.

GERALD GRÜNEKLEE arbeitet als Sozialpädagoge in Bremen, er ist seit vielen Jahren in der Buchbranche als Publizist, Antiquar, Verlags-service, Lektor aktiv.

CLEMENS HENI Dr. phil., ist Politikwissenschaftler und Direktor des Berlin International Center for the Study of Antisemitism (BICSA).

PETER NOWAK ist Journalist und schreibt u.a. für Telepolis, Konkret, jungle world, Freitag, Neues Deutschland.